

Konzept Palliative Care



Spitex und Wohngruppe

1. Vorwort
2. Was ist Palliative Care
3. Was bedeutet Palliative Care für uns?
4. Ziele von Palliative Care
5. Autonomie und Selbstbestimmung
6. Weiterbildung vom Personal
7. Kommunikation und Ethik
8. Sterbebegleitung und Abschiedskultur
9. Anwendung in der Wohngruppe und Spitex
10. Literatur und Publikation

1. Vorwort

Das vorliegende Konzept soll den internen, den interdisziplinären Mitarbeitenden und oder multiprofessionellen Akteuren, wie auch den Bewohnern/innen und den Angehörigen unsere Haltung zum Thema Palliative Care darlegen. Es hat sowohl für den Bereich Spitex sowie den Bereich der Wohngruppe Gültigkeit. Aus diesem Grund sprechen wir im Konzept von Menschen.

Erarbeitet durch:

Doris Bärtschi

Maria Bubakova

Elisabeth Luginbühl

2. Was ist Palliative Care

Herleitung von Palliative Care:

- „pallium“ lat.: Mantel
- „palliare“ lat.: bedeutet mit dem Mantel zudecken, lindern, wärmen
- „care“ engl.: bedeutet Sorge, Sorgfalt, Pflege

Die Weltgesundheitsorganisation (WHO 2002) definiert es so:

„ ... ein Ansatz zur Verbesserung der Lebensqualität von Patienten und deren Familien, die mit Problemen konfrontiert sind, die mit einer lebensbedrohlichen Erkrankung einhergehen: durch Vorbeugen und Lindern von Leiden, durch frühzeitiges Erkennen, untadelige Einschätzung und Behandlung von Schmerzen sowie anderen belastenden Beschwerden körperlicher, psychosozialer und spiritueller Art.“

3. Was bedeutet Palliative Care für uns?

Palliative Care bedeutet für uns die umfassende Betreuung, Behandlung und Pflege von chronisch kranken oder schwerkranken, sterbenden Menschen. Unser Ziel ist es auf die Bedürfnisse der von uns betreuten Menschen einzugehen. Ihre Lebensqualität soll durch Aufmerksamkeit und Ehrlichkeit bis zum Ableben so angenehm wie möglich gestaltet sein.

Das Leben und das Sterben werden von uns respektiert. Das Sterben und die Trauer als Teil des Lebens anerkannt. Unser multidisziplinäres Team ist bemüht, Leiden

bestmöglichst zu lindern. Die Wünsche der Menschen, auch psychische, soziale, seelisch/geistige und religiös/spirituelle werden berücksichtigt.

4. Ziele von Palliative Care

Schwerpunkt Palliative Care liegt in der Zeit, in der die Heilung der Krankheit als nicht mehr möglich erachtet wird und kein primäres Ziel mehr darstellt.

Nicht alle mit Sterben und Tod verbundenen Leiden sind vermeidbar. Erkennen und Aushalten der Grenzen sind integrierter Teil der betreuten Menschen und ihrer Angehörigen. Sich gegenseitig Kraft und Halt zu geben erleichtert allen Betroffenen die schwere Zeit.

5. Autonomie und Selbstbestimmung

Ziel ist die individuelle Lebensqualität der Menschen bis zuletzt beizubehalten. Zudem hat jeder Mensch das Recht, über seine Krankheit sowie die Behandlungsmöglichkeiten ausreichend aufgeklärt zu werden.

Wenn er nicht in der Lage ist, das Ausmass zu erfassen, oder die Bedürfnisse und Wünsche adäquat zu äussern, werden zugehörige Personen miteinbezogen. Bei unseren Entscheidungen beachten wir den mutmasslichen Patientenwillen bzw. orientieren uns an einer vorhandenen Patientenverfügung.

6. Weiterbildung vom Personal

Die Kompetenz des Teams ist gewährleistet. Die Mitarbeitenden sind mit den Grundlagen von Palliative Care sowie unserer diesbezüglichen Philosophie vertraut. (Interne und externe Schulungen).

7. Kommunikation und Ethik

Die Kommunikation stellt hohe Anforderungen an die Mitarbeitenden. Das bedeutet, Offenheit, Einfühlungsvermögen, aktives Zuhören, eine wertschätzende Haltung. Toleranz und gegenseitiges Vertrauen. Das Team unterstützt sich gegenseitig. In schwierigen Situationen wird in inter- oder multidisziplinärer Zusammenarbeit nach Lösungen gesucht. Die Mitarbeitenden sind sich der moralischen Dimensionen ihres Handelns bewusst.

8. Sterbebegleitung und Abschiedskultur

Sterben, als natürliches Ende des Lebens, hat Platz in unserem Pflegealltag. Jeder Mensch stirbt einzigartig, es gibt keine Rezepte für die letzte Lebensphase. Wir pflegen Rituale, um Abschied zu nehmen und Trauer zu verarbeiten. Wir versuchen die Angehörigen und Vertrauenspersonen in den Abschieds- und Trauerprozess einzubeziehen und bieten ihnen unsere Unterstützung und Hilfe an.

9. Anwendung in der Wohngruppe / Spitex

Durch regelmässige Schulungen, Besprechungen sowie Erfahrungsaustausch arbeiten wir in der Wohngruppe und in der Spitex professionell.

10. Literatur und Publikationen

Curaviva

Palliative.ch

Merkblätter und WHO anerkannte Formulare

Kurs Palliative Care, Bern